



## **Bürgerinitiative zum Erhalt der Alpseelandschaft**

### **Pressemitteilung zur Äußerung von Bürgermeister Schaupp zum Hotelneubau (Allgäuer Anzeigebblatt vom 24.4.2015)**

Mit großer Verwunderung haben wir zur Kenntnis genommen, dass Bürgermeister Schaupp in 10 Monaten einen neuen Anlauf für einen Hotelneubau in Bühl starten möchte.

Da er die Bindungsfrist des Bürgerentscheids angesprochen hat, gehen wir davon aus, dass es sich bei dem geplanten Projekt um das "Alpsee Natur & Aktiv Hotel" handelt, das am 22. Februar dieses Jahres mit einer deutlichen Mehrheit von 61 % abgelehnt wurde.

Die Initiative des Bürgermeisters überrascht umso mehr, als er in mehreren Statements – u.a. vor 500 Zuhörern bei der Podiumsdiskussion im Hofgarten sowie im Immenstadt Magazin vom März 2015 – ankündigte, dass bei einem negativen Ergebnis des Bürgerentscheids in den nächsten 15 Jahren wohl keiner mehr eine Diskussion zu diesem Thema vom Zaun brechen wolle und ein Hotelneubau an dieser Stelle vom Tisch sei.

Auch die Investoren brachten vor der Abstimmung klar zum Ausdruck, dass sie nichts gegen den Willen der Bevölkerung unternehmen und sich bei einer Ablehnung des Projekts anderweitig orientieren wollten.

Die für uns in keiner Weise nachvollziehbare Begründung, die Stimmung in der Bevölkerung habe sich innerhalb kürzester Zeit gewandelt, zeugt von einem fragwürdigen Demokratieverständnis; sie beinhaltet eine öffentliche Unterstellung der politischen Unmündigkeit der Immenstädter Bürger.

Leider blieb die Stadtverwaltung es bislang schuldig, den Bürgern die Kosten für das abgelaufene Bürgerbegehren (Durchführung des Bürgerentscheids, Anwaltskosten in fünfstelliger Höhe, zusätzliche Arbeitsbelastung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Werbemaßnahmen der Stadt wie Plakate, Stellwände, Busausflug etc.) mitzuteilen.

Mit seiner aktuellen Initiative provoziert unser Bürgermeister ein erneutes Bürgerbegehren mit der Gefahr, dass wieder Gräben in der Bevölkerung aufgerissen werden. Die mit einem solchen Verfahren verbundenen Kosten könnten bei der erheblichen Finanznot der Stadt u.E. sinnvoller anderweitig zur Förderung von Wirtschaft und Tourismus verwendet werden. Besonders wichtig in diesem Zusammenhang erscheint uns die Einrichtung eines unabhängigen Gestaltungsbeirats nach Sonthofer Vorbild.

Die Bürgerinitiative hat sich zu einem konstruktiven Dialog bereiterklärt und beschäftigt sich weiterhin mit möglichen Alternativen zum abgelehnten Hotelprojekt. Beim Ideenwettbewerb der Allgäu GmbH wurde unsere Initiative vor einem Monat mit einem Sonderpreis ausgezeichnet in der Kategorie "Ortsentwicklung und Lebensqualität" für ihre Projektidee zum Kirchbichl in Bühl.

Wir gehen davon aus, dass es sich bei dem erneuten Anlauf zum Hotelneubau um einen Alleingang des Bürgermeisters handelt, dass aber unsere Stadträte ein anderes Demokratieverständnis haben und das klare Ergebnis des Bürgerentscheids vom Februar richtig einzuordnen wissen.

**Für die Bürgerinitiative zum Erhalt der Alpseelandschaft**

Gabi Greve

Christl Hartmannsberger

Dr. Rolf Grebenstein